

Die Fahnenschwinger kämpften um den Westschweizer Wanderpreis

Vorjahressieger Kurt Welten aus Genf war für die hervorragende Organisation des Wanderpreises 2014 der Westschweizer Fahnenschwinger verantwortlich. In der sympathisch geschmückten Salle Polyvalente in Auvully (GE) begrüßte Kuno Zbinden, Obmann der Fahnenschwingervereinigung des Westschweizer Jodlerverbands (WSJV), am 27. April die teilnehmenden Fahnenschwinger, das Publikum und die Juroren. Dank dem idealen Wettkampflokal durfte Juryobmann Hansueli Schnegg mit seinen Kollegen sehr hochstehende Vorträge bewerten. Auch die Anfänger, die zum ersten Mal im Kreis standen, überraschten mit ihren gut eingeübten Darbietungen.

Von den 17 gestarteten Fähnlern qualifizierten sich sieben Fahnenschwinger mit der erreichten Klasse «sehr gut» für den zweiten Durchgang. Der letztjährige EJV-Wanderpreis-



Der Wanderpreis wurde dieses Jahr in Genf vergeben.

Sieger Kuno Zbinden überzeugte trotz lädiertes Schulter und konnte für den besten Durchgang (29.25) den Schönschwinger-Wanderpreis nach Hause tragen. In der Schlussabrechnung teilte er sich mit dem jungen, talentierten Olivier

Ruprecht den zweiten Rang. Der Walliser Routinier Hansrüedi Zbinden entschied den WSJV-Wanderpreis mit nur einem Viertelpunkt Vorsprung für sich. Den Duettwanderpreis gewann das Duett Jean-Paul Fragnière/Alain Meuwly.